

European Food Information Council

Das **European Food Information Council** (EUFIC, dt. Europäisches Informationszentrum für Lebensmittel) ist eine Denkfabrik der Lebensmittelindustrie.

**European Food Information Council
(EUFIC)**

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Verbraucherinformation und Lobbyismus

Gründungsdatum

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse eufic.org

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| 1 Kurzdarstellung und Geschichte | 1 |
| 2 Organisationsstruktur und Personal | 2 |
| 2.1 Mitglieder | 2 |
| 2.2 Vorstand | 2 |
| 2.3 Wissenschaftliches Beratungsgremium (Scientific Advisory Board) | 3 |
| 3 Finanzen | 3 |
| 4 Fallstudien und Kritik | 4 |
| 4.1 Fragwürdige Studie der EUFIC zur Ampelkennzeichnung von Lebensmitteln | 4 |
| 5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus | 4 |
| 6 Einelnachweise | 4 |

Kurzdarstellung und Geschichte

Laut ihrer Website stellt das Informationszentrum EUFIC den Medien, Gesundheits- und Ernährungsfachleuten, Erziehern und meinungsbildenden Einrichtungen Informationen über Nahrungsmittelsicherheit und -qualität sowie Gesundheit und Ernährung zur Verfügung. Es wird durch Unternehmen der europäischen Lebensmittel- und Getränkeindustrie unterstützt und erhält Projektfinanzierung durch die Europäische Kommission. EUFIC beteiligt sich zusammen mit den Generaldirektionen (GD) der Europäischen Kommission – GD für Forschung und Innovation und GD für Gesundheit und Verbraucher – aktiv an europäischen Initiativen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Abbott Nutrition, Bunge, Cargill, Cereal Partners, Coca Cola, Dow Seeds, DSM Nutritional Products Europe Ltd., Ferrero, General Mills, Mondelēz Europe, Mars, Nestlé, PepsiCo, Pinar Et, Tereos, Ülker, Unilever.
(Stand: Mai 2016)^[1]

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands werden von den Mitgliedsunternehmen ernannt. Sie werden in den "Annual Reports" namentlich aufgeführt.

Wissenschaftliches Beratungsgremium (Scientific Advisory Board)

| Name | Verbindungen |
|---------------------------------------|---|
| Alan Reilly (Vorsitzender) | <ul style="list-style-type: none">• Professor am Institute of Food and Health des University College Dublin• Lebensmittelsicherheitsbehörde von Irland, ehem. CEO• Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, ehem. Mitglied des Beirats |
| France Bellisle (Stellv. Vorsitzende) | <ul style="list-style-type: none">• Universität Paris 13, Bobigny, Forscherin an der Abteilung für Ernährungsepidemiologie |
| Gerd Harzer | <ul style="list-style-type: none">• Professor an der TU München und Uni Giessen• 1989-07/2010 Kraft Foods Europa, zuletzt Senior Director Nutrition, Scientific and Regulatory Affairs^[2] |
| Giorgio Poli | <ul style="list-style-type: none">• Dekan der Fakultät für Veterinärmedizin, Universität von Mailand |
| Josef Schlatter | <ul style="list-style-type: none">• Schweizerisches Bundesamt für Gesundheit, ehem. Leiter der Sektion Lebensmitteltoxikologie |
| Ana M. Troncoso Gonzalez | <ul style="list-style-type: none">• Professor in Food Science and Nutrition, Universität Sevilla• Spanish Food Safety and Nutrition Agency, ehem. CEO |
| Michael Siegrist | <ul style="list-style-type: none">• Professor für Verbraucherverhalten, ETH Zürich• Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten, ehem. Projekt-Manager^[3] |
| Christine Williams | <ul style="list-style-type: none">• Professorin am Institute for Cardiovascular and Metabolic Research der University of Reading• Mars Inc., Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats^[4] |

Stand: Mai 2016^[5]

Finanzen

EUFIC wird durch Unternehmen der europäischen Lebensmittel- und Getränkeindustrie unterstützt und erhält Projektfinanzierung durch die Europäische Kommission.

Fallstudien und Kritik

Fragwürdige Studie der EUFIC zur Ampelkennzeichnung von Lebensmitteln

Die Lebensmittelindustrie wehrt sich gegen die Ampelkennzeichnung unter Berufung auf eine Studie von EUFIC, die behauptet, die rot-gelb-grüne Nährwertkennzeichnung werde häufig falsch verstanden. Mehrere industrieunabhängige Studien kamen dagegen zum Ergebnis, dass die Verbraucher durch eine Ampelkennzeichnung besser informiert würden als über die GDA-Nährwertkennzeichnung der Industrie.^[6]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ <http://www.eufic.org/page/de/page/ONEUFIC/> Selbstdarstellung, abgerufen am 22.05.2016
2. ↑ Prof. Dr. Gerd Harzer TU München, abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ Curriculum Vitae ETH Zürich, abgerufen am 22.05.2016
4. ↑ Profil University of Reading, abgerufen am 22.05.2016
5. ↑ Das Wissenschaftliche Beratungsgremium des EUFIC EUFIC, abgerufen am 22.05.2016
6. ↑ Foodwatch Wissenschaft spricht für die Ampelfarben, 27. 9. 2012, Webseite foodwatch, abgerufen am 22. Juli 2013